

**Die reichen bewässerten Gändereien im Big Horn Basin, dem Hobsons Projekt, dem Guntlen Projekt**

**Sind an die Burlington.**

Personlich geführte Excursionen erste und dritte Diensttage.  
**Boden** — Der Boden ist reich, sehr tief und ist Alluvial in Charakter, von graubraunen Lehm der reich produktiv ist. Der Boden ist nicht beschränkt auf irgend ein einzelnes Produkt, sondern er giebt bemerkenswerthe Resultate bei sehr gemischtem Anbau. Alles gedeiht hier, Weizen, Hafer, Gerste, Alfalfa, Zuckerrüben, Kartoffeln, Gartengemüse, Äpfel und Kleinhobst, sowohl als Vieh, Geflügel und Bienen.  
**Klima** — Das Klima ist besonders angenehm hier und Ansiedler kommen sehr schnell diese wünschenswerthe Gegend.  
**Regierungs - Auktions - Verkauf** — Fragt nach dem Regierungs-Auktions-Verkauf von Crow-Indianer-Ländereien. Ein Fünftel Acre. Kein Wohnen nötig.  
**Freie Literatur** — Wenn Ihr theilnehmen wollt an den glänzenden Gelegenheiten welche dieses Land bietet, so solltet Ihr keine Zeit verlieren, um für freie Literatur zu schicken, die von der Burlington Bahn präparirt ist. Schreibt heute.



**D. CLEM DEEVER, General Agent**  
**Landwirthschafts Bureau**  
 1004 Tarnum Straße, Omaha, Neb



**Jessen's Apotheke**  
 Recepturen sorgfältig gefüllt.  
 Versucht mein Mittel gegen Erkältungen.  
 Nur frische Waaren an Hand.

**DIPLOMAT WHISKEY**  
 JUST RIGHT.  
 Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.  
**CLASNER & BARZEN,**  
 Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

**Der beste Dienst der möglich ist,**  
 wird von Allen gewünscht, die ein Telefon benutzen und Grand Island Telephone Co hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephone im Hause hat, empfiehlt es. Momentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystern täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anchluss nachgesucht von Soldaten die noch nicht verbunnen sind. Schreiben auch Sie sich an den  
**GRAND ISLAND TELEPHONE CO.**

**Die Erste National Bank**  
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.  
 Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihe.  
 Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.  
**Capital \$100,000; Ueberdies \$100,000.**  
 S. N. Wolbach, Pres., J. Reimers Vicepres., L. M. Talmage, Cashier.  
 I. R. Alter, Jr. The Cashier's Office and S. E. Ecke 2. und 3. Straße.

**QUICK MEAL.**  
**Der Quick Meal Stahl Herd**  
 Ein Herd mit einer Reputation  
 Ueber 700 zufriedene Kunden in Hall County, was gewiß für sich selbst spricht.  
 Alle Arten von Herden, rangirend im Preise von **\$58.00 bis zu \$28.00**  
**Neuhne & Co.**  
 GRAND ISLAND, NEB.

**Weibliche Gesundheitspflege.**

Ueber die Ursachen, aus welchen die Leiden der Frauen entstehen.

Alle denselben auf vernünftige und einfache Weise entgegengetreten wird.

Alles hat seine Ursache — auch die Frauenleiden! — Wenn das weibliche Geschlecht in der jetzigen Zeit hauptsächlich mit Unterleibsleiden behaftet ist, so sind deren Ursachen vornehmlich in der fehlerhaften Ernährung und in der verkehrten Lebensweise zu suchen. Derartige Leiden treten nicht plötzlich auf, sie entwickeln sich allmählich, durch Nichtbeachtung der einfachsten Lebensregeln. Schon von Kindheit auf werden solche Unterleibsleiden groß gezogen, indem die Kleinen zunächst nicht an richtiges Kraut gewöhnt werden; der Magen kann, insofern der nicht genügend verkleinerten Nahrung, nicht richtig verdauen, die Unterleibstätigkeit stockt infolge des vielen Stuhlbodens und die Verstopfung ist die natürliche Folge. — Durch diese entstehen dann wieder bei der heranwachsenden weiblichen Jugend eine Menge anderer schädlicher Zustände. Durch die Unterleibsträgheit veranlaßt, tritt eine mangelhafte Blutcirculation im ganzen Körper ein — dazu kommt noch bei den meisten Mädchen und Frauen die sitzende Lebensweise in ungelüfter, staubiger Luft, ungenügende Bewegung, falsche, einseitige Ernährung — und Bleichsucht, Blutarmuth, Menstruationsstörungen, Nervenleiden aller Art können sich im Körper entwickeln. — Langsam aber sicher schreitet das Siechthum bei solcher verkehrten Lebensweise vor sich. Anfanglich klagen solche Personen über Müdigkeit, dumpfen Schmerz in den Gliedern, sie leiden meist an kalten Füßen, während das Gesicht öfters geröthet und der Kopf heiß ist. Das blassene Blut drängt nach dem Gehirn oder nach einem anderen edlen Organ, verursacht dann Beängstigungen, Herzklopfen, während Hände und Füße eiskalt sind. Sanktelt es sich um Mädchen, so werden sie von unwillkürlichen Mittern oftmals damit getrübt, daß es besser wird, wenn sie verheirathet sind — dieser Trost erfüllt sich aber nur selten, ja, die Zustände verschlimmern sich unter Fortsetzung der gewohnten Lebensweise. Statt des vagen Trostes, daß die Ehe die Bleichsucht und Blutarmuth kuziren werde, sollten die Mütter ihren Töchtern lieber vernünftige Rathschläge für die Erhaltung der Gesundheit geben; aber leider wissen nicht viele Mütter in solcher Weise Rath zu ertheilen. Blutarme, bleichsüchtige Mädchen werden da mit Eisenpillen traktirt. Der Körper braucht zwar Mineralstoffe, aber keine todtten, — sondern lebendige Stoffe, wie sie in großen Mengen im Obst und den Blattpflanzen zu finden sind. Neben leicht verdaulichen Speisen sollen bleichsüchtige Mädchen Nahrungsmittel genießen, die viel Nährstoffe enthalten, namentlich Gemüse, Salat, Spinat, Beeren und Obst. Sie sollen nicht den ganzen lieben Tag an der Nähmaschine oder am Klavier sitzen, sollen anstatt Romane zu lesen, lieber häusliche Arbeiten verrichten, welche die Gesamtmuskulatur des Körpers in Anspruch nehmen; sie sollen sich viel Bewegung in frischer Luft machen, hierbei, durch die Nase einathmend, reichliche „Luftmahlzeiten“ halten. Ein Unverfälschtes zur Kräftigung des Nervensystems, zur Anregung der Blutzirkulation, sind übrigens Luft- und Sonnenbäder. Wo bei bleichsüchtigen, infolge solch mangelhafter Blutzirkulation, Menstruationsstörungen eintreten, da sind auch Bäder anzuwenden. In Frage kommen Fuß- und Unterleibsdampfbäder, lauwarme Sitzbäder u. s. w. Anstatt der Fuß- und Unterleibsdampfbäder sind auch Wettdampfbäder zu empfehlen; feuchte Wärme bildet das auslösende Moment. Bei unregelmäßiger Periode ist besonders für richtigen Stuhlgang zu sorgen, da gerade die Verstopfung die Ursache vieler derartiger Leiden ist. — Wo zu starke Blutungen auftreten, da werden heiße Fußbäder bis zum Knie mit nachfolgender ruhigen Lage im Bett und Auflegen heißer Umschläge auf den Unterleib den gewinnlichsten Erfolg bringen. Man ließe so lange ruhig liegen, bis das Blut wieder beruhigt ist. Jede Aufregung ist zu vermeiden, da diese den Zustand bedeutend verschlimmert. Nach der Periode nehme man öfters laue Sitzbäder, mache Gangmachungen, um den Körper zu kräftigen, ebenso können Kneipp'sche Schenkelschlässe zur Anwendung kommen. Alle diese Maßnahmen erfordern freilich etwas Vorkenntniß in der naturgemäßen Behandlungsweise; es sollte sich darum jede Frau mit den einfachen Anwendungsformen des Naturheilverfahrens vertraut machen.

**Einfach.**  
 Bauer (in der Stadt lebend): Elefantenaepheke? — Sakra, de Stadt-leut! Mir hab'n net amal ante für d' Veit!

Wir sind nicht immer am offenkennen gegen die, welche wir am meisten lieben.

**Das geeinte Finnland.**

Die Bevölkerung steht feindlich gegenüber dem russischen Unterdrücker gegenüber.

Die Finnländer können das beruhigende Gefühl haben, daß sie sich in dem an schweren Ereignissen so reichen letzten Jahrzehnt niemals irgend welchen Illusionen hingeeben, sondern als nüchterne Beobachter, ruhige und konsequente Politiker gehandelt haben. Als im Jahre 1905 der Wahn des Bobrikow'schen Regimes und Bobrikow'schen Geistes gebrochen war, und dieselben Männer, die in jener für Finnland so unheilvollen Zeit aus der Heimath verbannt worden waren, wieder an's Ruder gelangten, da schwelgten diese nicht im Genuße des Augenblicks, sondern waren darauf bedacht, Verhältnisse zu schaffen, unter denen Finnland einem neuen Sturm von Osten erfolgreich widerstehen könnte. Leo Medelin und die übrigen wieder zur Macht gelangten finnländischen Patrioten waren schon früher Gegner der Sozialdemokratie, dennoch aber war ihre erste That die Schaffung eines neuen Wahlegesetzes, welches die bisherige politische Macht der schwedischen Minorität schwer erschüttern und der Sozialdemokratie einen bedenklichen Einfluß auf die Entschlüsse des Landtages gewähren mußte. Ihnen kam es vor allen Dingen darauf an, Finnland einig zu machen nach außen hin, damit nicht in einer neuen Sturmperiode die nationalen und die Klassen-gegenseite zum Schaden der Rechte Finnlands ausgenutzt werden könnten.

Ihre Rechnung hat sich als richtig erwiesen. Zwar hat es dem Lande nicht zum Nutzen gereicht, daß die kulturell höherstehende von beiden Nationen Finnlands, die schwedische, im Landtage nicht mehr über die Hälfte der Stimmen verfügt, wie früher, sondern nur noch über ein Achtel, und den Sozialdemokraten ist es zuzuschreiben, daß der neue Landtag in der ersten Periode seiner Thätigkeit einige übereilte und hyperbattische Gesetze vertrieb. Diese Missethäter aber als die kleineren angesehen werden, wenn man daran denkt, wieviel Finnland durch die Schaffung des durch die Bestimmungen der Winderheitsvertretung weise gemilderten allgemeinen und gleichen Wahlrechts gewonnen hat.

Als die russische Regierung nach der Niederwerfung der eigenen Opposition den Feldzug gegen die Rechte Finnlands wieder aufnahm, da stand dieses einig da. Oben, wie die Schweden und die bürgerlichen Parteien, haben auch die Finnen und die Sozialdemokraten kein einziges der Rechte der Heimath preisgegeben.

Ganz besonders wird sich die hohe Bedeutung jener selbstverleugnenden That Medelins und seiner Begünstigungsgenossen jetzt offenbaren, wo der Kampf gegen die Rechte Finnlands in ein neues Stadium getreten ist. Der Landtag, der sich in seiner außerordentlichen Session vom September dieses Jahres geneigert hatte, die zu den Grundgesetzen des Landes im Widerspruch stehenden Regierungsvorlagen in Erwägung zu ziehen, ist wegen dieser seiner Handlungsweise aufgelöst worden, und die Neuwahlen sind zum 2. Januar 1911 ausgeschrieben. Jetzt wird sich zeigen müssen, ob sich das ganze Land mit dem Vorgehen seiner Vertreter solidarisch fühlt.

Allen Anschein nach ist es der Fall. Die Nachrichten aus Finnland deuten darauf hin, daß sich das finnländische Volk zu einer noch nicht dagewesenen Portrauenstundegebung für seine Vertreter anschickt. Auf Anregung des Landtagspräsidenten Swinbirtund wollen sämmtliche Parteien ein Wahlbündniß eingehen und sich verpflichten, die Deputirten des aufgelösten Landtags wiederzuwählen. Die altfinnischen Deputirten werden demnach auch mit den Stimmen ihrer erbittertesten Gegner, der schwedischen „Wikingers“, die sozialdemokratischen mit denen der Konserverativen wiedergewählt werden. Eine Einigkeitdemonstration, wie man sie sich wirkungsvoller überhaupt nicht vorstellen kann!

Eine dänische Expedition zur Erforschung der Meere.

Unter der Leitung des bekannten Ozeanographen Dr. Johann Schmidt wird zurzeit in Kopenhagen eine dänische Expedition für Meeresfunde ausgerüstet, die binnen kurzem die Ausreise antritt. Der Zweck der Fahrt ist die vergleichende Erforschung des Atlantischen Ozeans und des Mittelmeers. Die neuen Methoden zur chemischen Analyse der Elemente, die erst kürzlich im Laboratorium Carlsberg eingeführt wurden, werden bei der dänischen Expedition zur Anwendung kommen, die Untersuchungen sollen sich auf die physiologische und biologische Beschaffenheit der beiden Meere erstrecken, und es soll festgestellt werden, bis zu welchem Grade die Fauna des Mittelmeeres vom Atlantischen Ozean abhängig ist.

**Tausende haben Nieren-Leiden ohne es zu wissen.**

Erkennung der Symptome.



Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Jetzt sich ein ziegelfarbiges oder sonstiger Niedersatz, oder wird der Urin sauer oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Dieses Wasserlassen, sowie Rücken- und Seitenwehen, sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

**Was man thun soll.**  
 Es ist eine beruhigende, in der so häufigen Auslage zu wissen, daß Dr. Kilmers „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Kraut, fast jeden Wundt erfrischt in der Befreiung vom Rheumatismus, Rücken-schmerzen, und Leiden der Nieren, Leber, Blase und jeden Theil der Harnorgane. Sie befreit die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen, ferner böse Nach-folgen des Genußes von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das öftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Krone nötig, gebrauchen Sie die beste. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Root's Gemuth wird Ihnen frei zugesandt, wenn Sie an Dr. Kilmers & Co., Birmingham, N. Y., schreiben. Man erwähne diese Zeitung und ver-gesse den Namen und Adresse nicht. Dr. Kilmers' „Swamp-Root“, Birmingham, N. Y., an jeder Flasche angebracht.

**Ernst Cumprecht,**

Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telefon: Bell Geb. 4134.

**Dr. J. LUE SUTHERLAND,**  
 Arzt & Augenarzt,  
 Brille eine Spezialität.  
 Office im Alexander Gebäude.

**Dr. Oscar H. Mayer**  
 Deutscher Zahnarzt  
 Gedde Gebäude Phone 2 51

**FRALICK - GEDDES CO.,**  
 Leichenbestatter,  
 315-317 West Dritte Straße, Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.  
 Pre-Post-Ambulanz.  
 J. A. Livingston, Regr.-Direktor.

**W. H. Thompson,**  
 Advokat und Notar  
 Praktizirt in allen Gerichten.  
 Grundeigentums-geschäfte und Collet-tionen eine Spezialität.

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

**Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,**  
 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska,  
 Telefon: Independent, 213; Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten aus. Hat und Kern prompt aus.

**Abonnirt auf den Anzeiger!**

**2ter Straße Cash Grocery**

Veget Brand Edamer Käse  
 Camembert Käse  
 Edelweiß DeBrie Käse  
 Neufchatel Käse  
 Keeschotel Käse  
 Pimento-Geschmack Käse  
 Saratoga Chips  
 Gemüse - Speise  
 Arabben-Fleisch  
 Sardinen, importirte und einheimische  
 Importirte Anchovis  
 Marinirte Färinge  
 Importirte Frankfurter Würst  
 Fisch-Ballen  
 Makreln in Gelee  
 Tunny-Fische in Tomato-Sauce.

**Prompte Ablieferung**  
 nach irgend einem Theil der Stadt.  
 Telephone: Bell Geb. 409  
 Independent 409

**WM. VEIT**

Versucht

**Dr. J. H. MEYERS**  
 Plattdeutscher Zahnarzt  
 Neues Dolan Gebäude, Grand Island

**THE VIENNA**

Restaurations und Bäckerei

**HENRY SCHUFF,** Eigentümer.  
 111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommi herein und besucht mich.

**R. EBBITT, A. A. ANDERSON,**  
 Zahnärzte  
 Gullis-Staatsstrasse  
 Füllen kastirt für \$1.50 jedes Automobil wo nötig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede  
 Bell Phone Black 62. Grand Island, Neb Independent 256

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**  
 Arzt und Wundarzt,  
 Office im Independent Gebäude.

**Deutsche Bäckerei**  
 von Albert G. Lutzig.  
 Alle Arten Bäckereywaaren in vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt.  
 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276  
 Für gute Backwaren geht nach der deutschen Bäckerei.

**STORZ TRIUMPH BEER**  
 "Pleasure and health in every bottle"  
**STORZ BREWING CO.** **H. A. SIEVERS** **OMAHA NEBRASKA**  
 Agent Grand Island, Nebraska